

Baumschutz

Für den Baumschutz aufs Rad gestiegen

Wolfratshausen - Vertreter des Stadtrats, der Stadtverwaltung und von Bund Naturschutz sind am Dienstagnachmittag für den Baumschutz aufs Rad gestiegen.



© AUTO_WOL

Unser Freund, der Baum: (v. li.) Manfred Fleischer (CSU), Ludwig Dengler (Bauamt), Gaby Reith (Grüne), Renate Tilke (CSU), Gisela Becker (Bund Naturschutz), Susanne Leonhard (Bauamt), Roswitha Beyer (SPD) und Maurizio Faganello (Bürgervereinigung) an der Kastanie am Wasen.
Foto: Sabine Hermsdorf

Weil Umweltreferentin Gaby Reith (Grüne) beim Thema Baumschutz immer noch „starken Handlungsbedarf“ sieht, hatte sie zur Radtour geladen. Stadtratsmitglieder, Rathausmitarbeiter und Vertreter des Bund Naturschutz (BN) überzeugten sich persönlich vom Zustand der Bäume im Stadtgebiet. Reith erhoffte sich von der Exkursion, dass sich der Stadtrat aktiver für den Baumschutz einsetzt.

Informationen gab es auf der zweistündigen Fahrt zur Genüge: So befindet sich zum Beispiel am Wasen die älteste Platane im Landkreis. Laut Reith ein „idealer Stadtbaum, der mit den Abgasen gut zurechtkommt“. Damit bildet er allerdings eine Ausnahme, denn viele Bäume in der Stadt kämpfen mit widrigen Bedingungen. „Insbesondere die Kastanien sind einem starken Pilzbefall ausgesetzt.“

Am Ende zeigte sich Initiatorin Reith durchaus zufrieden mit dem Gedankenaustausch von Stadt und Naturschützern. „Ich hoffe, dass wir in Zukunft auf diesem Gebiet gut zusammenarbeiten werden. Eine Stadt lebt von ihrem Grün.“ (cb)